

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 48: Rebellion

Lebenslinien Kapitel 48

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Nach einer Weile, die Naruto so dagesessen und über seine Situation nachgedacht hatte, hörte er plötzlich Stimmen. Nicht das merkwürdige Geknatter und Gepiepse der Späher, sondern menschliche Stimmen. Er lauschte in die Einsamkeit hinein.

Es war eindeutig eine Frauenstimme, doch was sie sagte, konnte er nicht hören. Aufmerksam sah der blonde Shinobi sich um – und entdeckte einen Schatten über sich. Jemand kletterte an der Wand entlang!

Die schmale Figur ließ auf ein Mädchen schließen. Sie trug einen Anzug von der gleichen Farbe wie die aschgrauen Wände um sie herum.

Naruto folgte ihr mit dem Blick. Ob das ein Mensch war? Oder auch nur eine von diesen Maschinen...? Das würde er wohl selbst herausfinden müssen.

"Hey!", rief er und fuchtelte wild mit den Armen herum, "Hey, du da oben!" Die Gestalt hielt an und warf einen Blick nach unten. Einen Moment sah sie Naruto an, dann ließ sie die Wand los und landete mit einem Salto vor ihm.

Sie war ganz eindeutig weiblich, doch ihr Gesicht war bedeckt von einer Maske, wie Kakashi-sensei sie trug, und einer Schutzbrille. "Wer bist du und was willst du hier?", fragte sie.

Gut, sie schien wohl ein Mensch zu sein – oder zumindest nicht unmittelbar gefährlich. Naruto stemmte die Hände in die Hüften. "Ich suche jemanden. Ein Freund von mir, sein Name ist Sasuke..."

Das Mädchen zuckte bei der Nennung dieses Namens mit dem Kopf. "Sasuke?" "Ja, Uchiha Sasuke – kannst du mir vielleicht helfen? Er ist in diesem Labyrinth verschwunden und ich..."

Weiter kam Naruto nicht, denn das Mädchen hielt ihm plötzlich ein Kunai unter die Nase. "Nenn mir deinen Namen", sagte sie nur. "Uzumaki Naruto..." Der Shinobi wich einen Schritt vor der Klinge zurück.

"Wo kommst du her? Bist du ein Siedler? Was hast du mit Uchiha Sasuke zu schaffen?"
"Jo, jo, langsam...!", rief Naruto und hob abwehrend die Hände. Die stellte ja ganz schön viele Fragen... "Ich bin kein Siedler. Sasuke und ich sind aus einer anderen Welt... Ich will ihn nur finden und hier verschwinden, klar?"

Das Mädchen schwieg eine ganze Weile.

"Wenn ich dich zu ihm führe... Was gibst du mir als Gegenleistung?" Naruto wurde hellhörig. Sie wusste, wo Sasuke steckte?! Doch der Junge zuckte mit den Schultern. "Ich habe nichts bei mir..." In der Tat hatte er nichts als einen Beutel voll Ninjawaffen und eine Tasche mit Proviant.

"Bist du ein Krieger? Dann weiß ich schon, was du mir geben kannst...", meinte sie nur und demaskierte sich. Erstaunt sah Naruto sie an. Irgendwie kam ihm ihr Gesicht bekannt vor... Aber woher?

Es war kalt in dieser Zelle. Sehr kalt...

Zusammengerollt lag Sasuke im Dunkeln auf dem Boden und versuchte irgendwie zu schlafen. Doch so einfach war das nicht. Zwar hatte man ihm wieder neue Kleider angezogen, doch sie war ebenso dünn wie die vorigen Kittel. Frierend musste er somit auf dem blanken Boden liegen, gefesselt und hungrig.

Shikamaru hatte ihm die Arme vor der Brust gekreuzt und seine Handschellen an dem Halsband befestigt. Auch die Knöchel hatte man mit ähnlichen Spangen an einander gekettet.

Er fühlte sich hilfloser und verlorener denn je. Sie hatten endgültig seine Hände weggenommen und damit jede Bestimmung über sich selbst. Offenbar wollten sie ihn gefügig machen, indem sie ihn hier einsperrten, anketten und hungern ließen.

Sasuke schloss die Augen. Sein Atem beschlug die glatte Oberfläche des Fußbodens und befeuchtete das Material bis es ganz klebrig war.

Nein, auf so Etwas hatte ihn in der Akademie niemand vorbereitet...

"Ich zeige dir, wo Uchiha Sasuke versteckt ist. Doch dafür kämpfst du auf meiner Seite, Uzumaki Naruto..."

Lange musste er da nicht überlegen. Zwar hatte er so seine Zweifel ob es richtig war, sich in diese Welt einzumischen... doch im Moment wollte er nur Sasuke wiederfinden. "Ok, ich helfe dir – wenn du mir hilfst, Sasuke zu finden..."

Naruto hielt ihr die Hand hin und sie ergriff sie um den Pakt zu besiegeln. "Gut, dann folge mir leise und unauffällig..."

Das Mädchen zeigte Naruto einen geheimen Eingang zu dem riesigen Gebäude, neben dem er Rast gemacht hatte. Sie mussten durch einen schmalen Schacht kriechen, bis sie plötzlich anhielt und die Hände gegen die Decke drückte.

Knarrend öffnete sich eine verborgene Öffnung unter den Bodenplatten eines Raumes über ihnen. "Hana? Bist du das?", hörte er eine Stimme fragen.

Hana! Ja, genau – das Mädchen war Kibas Schwester...!

"Ja, ich bin's. Und ich habe wen mitgebracht." Naruto folgte Hana durch das quadratische Loch im Boden und fand sich in einem kleinen Lagerraum wieder.

Zwischen vielen Kisten und Regalen hockten überall Kinder und Jugendliche auf dem Boden, auf Kartons und Kisten. Niemand in diesem Raum war älter als zwanzig.

Zwei Jungen verschlossen den geheimen Eingang hinter ihnen und Hana setzte sich zwischen zwei andere Mädchen.

Naruto sah sich aufmerksam um, doch außer ihr gab es hier kein einziges bekanntes Gesicht.

"Wer ist das, Hana?", fragte das Mädchen links von ihr und musterte Naruto argwöhnisch durch die Gläser ihrer Brille. "Ja, was will der hier?", fragte ein anderes. Das war ja ein netter Empfang... Naruto verzog das Gesicht und kniete sich zu der Gruppe auf den Boden.

"Er wird uns helfen. Im Gegenzug nehmen wir den Uchiha-Jungen mit." Ein Raunen ging durch die Menge und jeder tuschelte plötzlich sehr aufgeregt mit seinen Sitznachbarn.

"Wir können ihn nicht mitnehmen", meinte ein Junge in Narutos Alter, "Man würde uns entdecken und dann fliegt alles auf!" "Sie werden ihn ohnehin hinrichten", warf jemand anders ein. "Genau..." "Was soll'n wir für den riskieren entdeckt zu werden?" Immer mehr Proteste wurden laut und Naruto sah sich hektisch um.

Hinrichten? Wer wollte Sasuke hinrichten? Und wieso? Hilfesuchend sah er zu Hana hinüber.

"Ich kümmerge mich schon darum", rief sie in die Menge und schlagartig wurde es ruhiger, "Naruto hier wird uns helfen Tsunade und ihre Leute abzulenken. Er wird sie so lange beschäftigen, dass wir alles unbemerkt durchziehen und abhauen können."

Okay, das hatte sie ihm bisher nicht gesagt...

"Könntet ihr mir vielleicht auch erklären, was hier los ist?", fragte Naruto und verschränkte die Arme vor der Brust.

TBC